

## Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt <b>Sozialamt</b>	Nr. <b>174/2006</b>
--	------------------------

### Betreff:

Ambulant betreute Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenzerkrankung  
hier: Vorstellung eines Modellprojektes in Drensteinfurt-Rinkerode, Träger pia-cause  
Krankenpflege GmbH

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>
-----------------------	---------------

<b>Sozialausschuss</b> Berichterstattung: Frau KOAR'in Schmiele und Herr Beerwerth, pia- cause Krankenpflege GmbH	17.01.2007
---	------------

<b>Kreisausschuss</b> Berichterstattung: Herr KD Dr. Börger	02.02.2007
--	------------

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Falls ja:</b>		
<b>Im Haushaltsplan vorgesehen:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Hhst.	Betrag (EUR)
<b>1)</b> Investitionskosten/einmalige Ausgaben:	<b>2)</b> Laufende Kosten jährlich:	
insgesamt:	EUR	insgesamt: EUR
Beteiligung Dritter:	EUR	Beteiligung Dritter: EUR
Belastung Kreis Warendorf:	EUR	Belastung Kreis Warendorf: EUR

### Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht über das Projekt „Ambulant betreute Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz im Kreis Warendorf“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, unter Berücksichtigung der in den Erläuterungen genannten Eckpunkte weitere Verhandlungen mit dem Träger zu führen.



## Erläuterungen:

Die demographische Entwicklung zu einer immer älter werdenden Bevölkerung wird auf Dauer viele Aspekte des täglichen Lebens nachhaltig verändern. Der Wandel bedeutet nicht nur eine wachsende Zahl rüstiger älterer Menschen, sondern auch eine Zunahme hilfe- und pflegebedürftiger Menschen. Dies stellt eine besondere Herausforderung an die sozialen Sicherungssysteme dar. Die Bereitstellung eines quantitativ ausreichenden Pflegeangebotes im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich reicht nicht mehr aus. Es sind Rahmenbedingungen zu schaffen, die es den Menschen ermöglichen, möglichst lange ein selbstbestimmtes und selbstständiges Leben in einer häuslichen und familiären Umgebung zu führen. Das entspricht in den meisten Fällen auch ihrem Wunsch und wird eindeutig einem Heimaufenthalt vorgezogen.

Dazu gehören u.a. auch neue Wohnformen. Die Alexianer Brüdergemeinschaft GmbH beabsichtigt, in Drensteinfurt-Rinkerode eine Wohngemeinschaft für demenzkranke Menschen einzurichten.

Sie soll die Lücke zwischen den Alternativen der Betreuung und Versorgung „zu Hause“ oder „in einem Heim“ schließen. Wünschens- und erstrebenswert für die meisten älteren Menschen ist es, so lange als möglich zu Hause zu leben; das ist allerdings nur so lange realisierbar, wie auch die Versorgung und Pflege durch Angehörige und/oder einem ambulanten Pflegedienst sichergestellt wird.

Für demenzkranke Menschen ist oft ein Verbleib in der bisherigen Wohnung nicht mehr möglich, da eine notwendige Rund-um-die-Uhr-Betreuung nicht sicher gestellt werden kann und/oder die Belastung der Angehörigen das tragbare Maß übersteigt. Die Folge ist häufig der Umzug in ein Pflegeheim.

Diese Wohngemeinschaft könnte die erforderlichen Rahmenbedingungen schaffen, um Menschen mit einem hohem Betreuungsbedarf ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben in einer familiären Atmosphäre zu ermöglichen und einen Heimaufenthalt zu vermeiden. Der Ansatz setzt auf „häusliche Normalität“, die Bewohnerzahl ist auf 12 begrenzt und damit auch für die dort lebenden Menschen noch übersichtlich. Es entspricht dem Grundsatz „ambulant vor stationär“.

Die Betreuungsleistungen werden durch die pia-causa Krankenpflege GmbH durchgeführt. Dies ist ein ambulanter Pflegedienst, der sich auf die Pflege und Betreuung demenzkranker Menschen spezialisiert hat. Er bietet im Verbund Tag- und Nachtbetreuung, hauswirtschaftliche Versorgung und Pflegeleistungen entsprechend der individuellen Bedürfnisse an.

Das Angebot stellt eine Ergänzung der bestehenden ambulanten Versorgungsstruktur und unter Berücksichtigung folgender Eckpunkte eine Alternative zur stationären Unterbringung dar.

- Das Projekt wird zunächst modellhaft für die Dauer von 2 Jahren durchgeführt.
- Nach einer Laufzeit von 1 1/2 Jahren erfolgt eine Evaluation des Projektes in Bezug auf Wirtschaftlichkeit und Qualität.
- Die Kosten in dieser Wohnform, die der Träger der Sozialhilfe aufzubringen hat, dürfen im Durchschnitt bezogen auf die Zahl der Mieter die Kosten einer vergleichbaren vollstationären Einrichtung, nicht übersteigen (Referenzeinrichtungen sind noch festzulegen.)
- Während der Laufzeit des Projektes und vor einer endgültigen Auswertung wird keine weitere Vereinbarung über ein vergleichbares Projekt geschlossen.

Herr Beerwerth von der pia-causa Krankenpflege GmbH wird das Projekt in der Sitzung vorstellen.

1. \_\_\_\_\_  
Amtsleitung
2. \_\_\_\_\_  
Dezernent
3. \_\_\_\_\_  
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen  
Auswirkungen)
4. \_\_\_\_\_  
Landrat